



### **Ein Kommentar von Manfred Simon**

Dieser Tage hatte ich mich mit einer Einladung zu einer Pressekonferenz zu befassen, zu der die Presse zwar eingeladen wurde, zu der sie aber nicht zugelassen war. [\(HIER\)](#)

Wenn Sie das nicht verstehen, ich verstand es auch nicht! Was war passiert?

Ein MdB aus Berlin, Wahlkreis Wiesbaden, und ein Parteikollege aus Wiesbaden (MdStR), hatten sich bemüßigt gefühlt die Situation der in Wiesbaden untergebrachten Flüchtlinge persönlich in Augenschein zu nehmen.

Und da ja demnächst Wahlen anstehen, ist es verständlich, daß man dazu auch die Presse einlud. Soweit sogut...

Nun hieß es allerdings in der Presseeinladung, daß *zum Schutz der Flüchtlinge keine Presse auf dem Gelände erlaubt* sei.

Dies hatten jedoch nicht die beiden Herrschaften so verfügt, sondern sie handelten auf Bitte des Hessischen Innenministeriums.

Die Formulierung daß *keine Presse auf dem Gelände erlaubt* sei, läßt jedoch eher auf eine Anweisung als auf eine Bitte schließen...

Was also, so frage ich mich, macht die Presseleute für die Flüchtlinge so gefährlich, daß man

## **Demokratie geht anders...**

Freitag, den 18. September 2015 um 17:52 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 18. September 2015 um 17:52 Uhr

---

sie nicht mit an den Ort des Geschehens nimmt, sondern später draußen auf der Straße abspeist?

Ist das, so frage ich mich weiter, noch Pressefreiheit oder schon ein Angriff auf eben diese? Ich meine "Demokratie" und "Pressefreiheit" gehen anders - ganz anders!

...oder habe ich da wieder mal was völlig falsch verstanden...?